

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. August 1844.

Inhalt.

Aussteuer-Verein zu Jerichow. — Städtische Verwaltung. — Kinder-Bewahr-Anstalt I. und II. — Musikaufführung. — Predigtanzeige. — 33 Bekanntmachungen.

Aussteuer-Verein zu Jerichow. (Eingesandt.)

Im Interesse der Familienväter, welche Töchter haben, wird auf den in Jerichow, Regierungsbezirk Magdeburg, entstandenen Aussteuer-, Unterstützungs- und Erbschafts-Verein für Personen weiblichen Geschlechts aufmerksam gemacht. Der dortige Bürgermeister Lederer hat die Direction unter höherer Genehmigung der Statuten übernommen, und ihm zur Seite stehen mehrere gachtete Bürger der Stadt.

Der Verein zahlt den Beitretenden entweder bei der Verheirathung, oder nach vollendetem 40sten Lebensjahre, oder beim Ableben den Erden der Mitglieder, vom 4ten Jahre der Mitgliedschaft an, nach einer bestimmten Scala, 50 bis 100 Thaler, in 1, 2 oder 3 Jahren der Mitgliedschaft aber verhältnißmäßig weniger.

Das Einkaufsgeld beträgt 15 Sgr., außerdem hat jedes Mitglied halbjährlich 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu den Verwaltungskosten und bei jedem Ausstattungs-, Unterstützungs- oder Sterbefall 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Beitrag zu zahlen.

Es

Es steht zu erwarten, daß hier eine Agentur errichtet werden wird, wo man das Nähere erfahren kann. Jedensfalls liegt es aber im Interesse der Familienväter, auf diesen sich erst gebildeten Verein zu reflectiren, um sich demnächst zu betheiligen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Städtische Verwaltung.

Die Bürger des Isten, das Marienviertel umfassenden Schiedsmanns-Bezirks fordern wir auf, sich in dem Sonnabend den 3. August d. J. 10 Uhr auf dem Rathhause anberaumten Wahltermine zahlreich einzufinden. Halle, den 29. Juli 1844.

Der Magistrat.

2. Kinder-Bewahr-Anstalt I. und II.

Die bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht im zweiten Quartal 1844 bei Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit gesammelten Gelder im Betrage von 8 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf. sind den beiden Bewahr-Anstalten, jeder zur Hälfte mit 4 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. überwiesen worden, wofür wir bestens danken.

Halle, im Juli 1844.

Die Vorstände beider Anstalten.

3. Musikaufführung.

Der Sängerkhor der lateinischen Hauptschule wird nächsten Freitag den 2. August Nachmittags um 3 Uhr in dem großen Versammlungs-Saale der Franckeschen Stiftungen eine musikalische Aufführung veranstalten, zu deren zahlreichem Besuche ich alle diejenigen ergehenst einzuladen mir erlaube, welche der Anstalt und der Musik ihre Theilnahme schenken. Eine Hymne von
Meit-

Reithardt und der 95. Psalm comp. von F. Mendelssohn: Bartholdy sollen unter Instrumentalbegleitung aufgeführt werden. Der Zutritt steht Jedermann frei; inzwischen werden freiwillige Gaben, die zu einem milden Zwecke bestimmt sind, an der Thür des Saales mit herzlichem Dank angenommen werden.

Dr. Fr. A. Eckstein.

4. Am 9. Sonnt. n. Trinit. (4. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Allgem. Beichte, Sonnabend den 3. Aug. um 2 Uhr, Hr. Archid. Dryander. Montag den 5. Aug. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Freitag den 2. August um 8 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 3. August um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Volkmann aus Sylbig. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint. Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr ein Candidat. Vorbereitung Sonnabend den 3. Aug. um 2¹/₄ Uhr, Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Sonntag früh um 7³/₄ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consiſt. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekannt

Bekanntmachungen.

Verbot des Aehrenlesens und Stoppelharkens.

In Hallescher Stadtsur dürfen weder Aehren gelesen noch Stoppeln geharkt werden und hat ein Jeder, welcher diesem Verbote zuwider handelt, unnach-sichtlich eine Geldstrafe von 1 Thaler oder 48stündiges Gefängniß oder nach Befinden der Umstände körperliche Züchtigung zu gewärtigen.

Halle, den 27. Juli 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An den Lieutenant Fürst Sulkowski in Eisleben. 2) An Hrn. Oekonom Weiße in Farrenstädt. 3) An Hrn. Hagemann in Halle. 4) An Hrn. Maler Eggert in Berlin. 5) An Hrn. Regierungsrath Heidefeld in Oppeln. 6) An Hrn. Cand. der Theol. Schlegel in Ammendorf. 7) An Hrn. Fr. Walther in Magdeburg. 8) An Hrn. Phil. Andreas in Herzberg. 9) An Hrn. Prädikant Daum in Schölen. 10) An Hrn. Verwalter Krumhar in Teutschenthal. 11) An Frau Gräfin Haslingen Schickfuß in Dresden. 12) An Madame Kluge in Berlin. 13) An den Böttchergesellen Glück in Belgern. 14) An den Klempnergesellen Duwert in Homburg. 15) An den Schlosser Hilbig in Berlin. 16) An den Unterofficier Helling in Coblenz. 17) An h. St. F. poste restante Halle. 18) An Hrn. Lehrer Wielig in Merseburg.

Halle, den 30. Juli 1844.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Sanz gute Kuhmilch und Kaffeesahne, das Quart 11 Pfennige, ist vom 2. August an fortwährend zu haben in Halle am Roland.

Da ich der Direction der thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft nicht angehören werde, diese aber allein über Anstellungen bei der neuen Bahn zu bestimmen hat, so muß es erfolglos sein, wenn man Anstellungs-Gesuche an mich richtet. Ich bitte dies zu beachten und mich demnach mit solchen Gesuchen zu verschonen, die schriftlich zu beantworten meine ohnehin sehr in Anspruch genommene Zeit mir nicht gestattet.

Halle, den 22. Juli 1844.

Wucherer.

Nachdem vom hiesigen Wohlblühlichen Magistrat mir die Befugniß ertheilt worden ist, mit meinem Privat-Büreau das Commissions-Geschäft zu verbinden, so mache ich dies einem hochverehrten Publikum hierdurch zur geneigten Berücksichtigung bekannt und bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, die ich mit gewohnter Rechtlichkeit zur Zufriedenheit auszuführen bemüht sein werde, indem ich 20 Jahre im Justizfach, Hypotheken- und Administrations-, so wie in Gemeinheitstheilungssachen gearbeitet, mithin mit den gesetzlichen Bestimmungen und dem Geschäftsgange vertraut, nicht nur die richtige Belehrung geben, sondern auch, so weit es die Gesetze gestatten, thätig wirken kann. Halle, den 1. August 1844.

A. Harwin Fel. Rittergasse Nr. 689.

Bei R. Mühlmann (Brüderstraße Nr. 225) ist erschienen und vorrätzig:

Predigt am Missionsfeste in der Domkirche zu Halle den 3. Juli 1844 gehalten von J. C. Wallmann. Preis 2 Sgr.

(Der Ertrag zum Besten der Missionskasse.)

Es ist unter dem Bibliothekgebäude ganz frischer Blumenkohl zu haben bei Frau Zette.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w. an eine stille Familie zu vermietthen weist nach Siegel, Nr. 260 kleiner Sandberg.

Freitag den 2. August Nachmittag 2 Uhr soll Bräuderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch ein Mahagoni-Meublement, bestehend aus 1 Secrétaire, 1 Sopha, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Spiegel-Consol, Nähtisch, einer Stuhluhr, sämmtlich sehr gut gehalten und von vorzüglicher Arbeit, nebst einigen andern Meubles, Kleidungsstücken und Betten gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Eine einzelne Dame sucht eine meublirte Stube und Kammer nebst Aufwartung, gern bei einer anständigen Familie. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Alte Stiefeln und Stiefelpantoffeln kauft zum höchsten Preis Bethmann, große Steinstraße.

Ein gutes Fortepiano ist zu vermietben oder zu verkaufen große Steinstraße Nr. 173.

Champagner von Lambry, Geldermann & Deutz in Ay en Champagne,
 superieure Qual. à Flasche $1\frac{2}{3}$ Thlr.,
 premiere Qual. à Flasche $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
 so wie Frankischen Champagner à Flasche 25 Sgr. und verschiedene sehr preiswerthe Franz- und Rheinweine empfiehlt
 Carl Brodtkorb.

Baierschen Rahmkäse

empfeht Volze.

Neue holländische und englische Madjes, Heringe sehr fett und billigst bei G. Goldschmidt.

Eine Parthie sehr fette schöne Heringe à Stück 4 und 6 Pf. bei G. Goldschmidt.

Wegen Mangel an Raum steht noch ein Sopha billig zu verkaufen am großen Berlin Nr. 428.

Gesucht wird von einer stillen, kinderlosen Familie in der Mitte der Stadt ein Logis, bestehend in 1 Stube, 2 Schlafkammern (aber keiner Bodenkammer), 1 Küche nebst Zubehör und auf Michaelis zu beziehen. Zu erfragen große Märkerstraße Nr. 447.

Auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1181, ist ein Logis zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Eine freundliche Schlafstelle ist für einen ordentlichen Mann offen. Näheres Neumarkt, Breitengasse Nr. 1201.

Im Hause des Director Schulze an der Promenade ist zum 1. October noch ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, einigen Kammern, Kochgeläß u. s. w. mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres im Vorderhause des Director Schulze eine Treppe hoch.

Große Klausstraße Nr. 901 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten.

Zwei aneinanderhängende Stuben mit Zubehör sind jetzt zu vermieten und den 1. October zu beziehen am Moritzthor Nr. 2018/19.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen unentgeltlich erlernen wollen, wie auch solche, die darin arbeiteten, werden angenommen bei Meyer Michaelis, großer Schlamm.

Amerikanisches Weizenmehl à Mese 4 Sgr. 9 Pf., Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Scheffel 11 Sgr. 6 Pf. In Halle kostet die Mese Weizenmehl steuerfrei 5 Sgr. 6 Pf. und $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggenmehl 12 Sgr. 6 Pf. Bestellungen, so wie die Beutel, welche mit Hausnummer und Namen versehen sein müssen, nimmt an der Victualienhändler Jahn, große Ulrichsstraße Nr. 69, wo alsdann das Mehl ins Haus geliefert wird. Schulze in Seeben.

Mit ein- und zweispännigen Chaisen, und Leiterwagen; Fuhrwerk empfiehlt sich

M. A. Zeidenreich.
Leipziger Straße Nr. 300.

Die alten Röhren von den Stollen in der Brüdersstraße sollen Donnerstag als den 1. August Vormittags 10 Uhr bestbietend verkauft werden.

Halle, den 1. August 1844.

J. G. Schaaf, Röhrenmeister.

V e r l o r e n

wurden in meiner Behausung drei goldene Ringe und ein goldenes Herz. Dringend ersuche ich dem ehrlichen Finder gegen angemessenste Belohnung um baldigste Rückgabe.

O. Thieck.

Märkerstraße Nr. 444.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft der verwitweten Frau Gastwirthin Rose zu Siebichenstein übernommen habe, und indem ich es mir auf das strengste angelegen sein lassen werde, meine geehrten Gäste auf das beste, prompteste und billigste zu bedienen, zeige ich noch ganz ergebenst an, daß sowohl warme als kalte Speisen und Getränke, so wie auch verschiedene sehr gute Biere bei mir zu haben sind, und bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Siebichenstein, den 1. August 1844.

Der Gastwirth Schlemmer.

Zu dem bevorstehenden Manoeuver werden feine und ordinaire Betten ausgeliehen. Bestellungen werden bis zum 10. August Dachritzgasse Nr. 986 angenommen.

Ein einspänniger Kollwagen, wie auch ein einspänniger Leiterwagen wird zu kaufen gesucht; beide Gegenstände müssen gut erhalten und im brauchbaren Zustande sein. Offerten mit Angabe des Gegenstandes und der Wohnung bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine fast ganz neue Kegelbahn nebst Kegeln und Kugeln haben zu verkaufen und das Obst im Garten des Neuenwerks zu verpachten

J. A. Köhrig & Sohn
auf dem Neuenwerke.

Donnerstag als den 1. August großes Extra-Concert auf der Rabeninsel, gegeben von sämmtlichen Trompetern des 12ten Husaren-Regiments. Herren zahlen 2¹/₂ Sgr., Damen 1¹/₄ Sgr. Eintrittsgeld. Anfang 3 Uhr. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

A. Haffe.